

Patientenverfügung

Ich, Herr/Frau....., (geb.),

geb. am in

wohnhaft,

treffe schon jetzt für die letzte Phase meines Lebens folgende Verfügung:

Ich verfüge gegenüber meinen Ärzten, dem Alten- oder Pflegeheim, in dem ich im entscheidenden Zeitpunkt ggf. wohne, sowie gegenüber jedem, der sonst Entscheidungen über meine Person zu treffen hat, folgendes:

Ich wünsche einen menschwürdigen Tod und bitte meine Ärzte, Angehörigen und Pfleger mir dabei beizustehen.

Für den Fall, dass bei mir eine schwere irreversible Schädigung lebenswichtiger Organe, insbesondere des Gehirns eintritt, die mir nach übereinstimmender Überzeugung der behandelnden Ärzte ein Leben bei Bewusstsein unmöglich machen wird, wünsche ich keine weiteren intensiv- medizinischen Maßnahmen, die mein Leben verlängern. Dies schließt ausdrücklich künstliche Beatmung, künstliche Ernährung insbesondere über Sonde sowie Gabe lebenserhaltender Medikamente ein.

Ein solcher Zustand, der eine Heilung oder zumindest eine Verbesserung meines Gesundheitszustandes ausschließt, ist anzunehmen, wenn mindestens zwei Fachärzte unabhängig voneinander zu diesem Urteil gelangen und keine abweichende ärztliche Prognose eines behandelnden Arztes vorliegt.

Wenn ich an einer schweren Erkrankung leide, die nach ärztlichem Ermessen unabwendbar zum Tode führen wird und diese mir starke Schmerzen bereitet, verlange ich, mir Medikamente zu verabreichen, die mich von Schmerzen und großer Belastung befreien, auch wenn dadurch mein Tod voraussichtlich früher eintreten wird.

Ich gebe diese Erklärung nach sorgfältiger Überlegung und in der vollen Verantwortung für mich selbst ab. Für den Fall, dass ich aufgrund von Bewusstlosigkeit oder anderen körperlichen Beeinträchtigungen nicht mehr in der Lage sein werde, über meine persönlichen Belange selbst zu entscheiden, soll diese Erklärung als Beurkundung meines ausdrücklichen Willens gelten.

Diese Verfügung bitte ich, meinen behandelnden Ärzten zugänglich zu machen. Zu Maßnahmen, die dieser Verfügung widersprechen verweigere ich ausdrücklich meine Zustimmung.

Wenn für mich ein Betreuer bestellt wird, soll diese Erklärung als Betreuungsverfügung gelten, d.h. die hier festgelegten Verfügungen sollen sich dann an den Betreuer richten.

Für den Fall dass mein Tod abzusehen ist bzw. unmittelbar bevorstehen sollte, bitte ich,

.....hierüber zu benachrichtigen.

Mein behandelnder Arzt ist berechtigt, folgenden Personen Auskunft über meinen gesundheitlichen Zustand zu geben und ist insoweit von der Schweigepflicht entbunden:

1., geb. am in

2., geb. am in

3., geb. am in

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des/der Verfügenden



Wie erfährt z.B. der behandelnde Arzt von dieser Patientenverfügung?

Sie können in Ihrer Brieftasche einen Zettel hinterlassen (s.u.), der auf die Hinterlegung verweist.

Unabhängig davon können Sie die Patientenverfügung auch bei der Bundesnotarkammer gegen eine geringe Gebühr hinterlegen.

Weiterführende Informationen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung finden Sie hier:

<http://www.vorsorgeregister.de/Vorsorgevollmacht/index.php>

Ich habe an diesem Ort eine Patientenverfügung hinterlegt:	
Name:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	

